

50 Nachwuchsathleten und zahlreiche Bestleistungen

Leichtathletik-Schülerwettkämpfe im Stadion Liebigstraße



Wie weit fliegt er?
Schlagballsiegerin Michelle Schmidt (MTV 49)



Immer volle konzentriert:
Deutsche-Eiche-Coach Monika Schürzeberg

Der Leichtathletik-Nachwuchs war ganz unter sich, als der Kreis-Verband Holzminden wieder die alljährlichen Schülerwettkämpfe im Stadion Liebigstraße ausrichtete, die nur den Altersklassen M/W13 und jünger vorbehalten sind. 50 Jungen und Mädchen kämpften bei trockenem Wetter um die begehrten Medaillen und geizten nicht mit zahlreichen neuen Bestleistungen.

Überragender Teilnehmer der 13-jährigen Jungen war Torben Schaper (LG Hannover). Der Sohn der ehemaligen MTV-Diskuswerferin Katharina Schaper war – obwohl eigentlich eher in den Wurfdisziplinen beheimatet - nicht nur mit 10,00 Sekunden über 75 Meter der Konkurrenz um Längen enteilt, sondern glänzte besonders in seiner Spezialdisziplin Kugelstoßen mit hervorragenden 13,25 Metern und stieß damit fast doppelt so weit wie der Zweitplatzierte. Im Weitsprung gelang Maurice Steffen (MTV 49 Holzminden), jüngerer Bruder des besten Holzmindener Stabhochspringers, der erste Einzelsieg.

Im Hochsprung M12 sorgte Jonah Klüver mit 1,20 Metern für einen der vielen Erfolge des TV Deutsche Eiche, der besonders in den jüngsten Altersklassen erneut zahlreich vertreten war. Die beste Leistung gelang Nils-Erik Flemnitz (TSV Dassensen), der den Weitsprung mit 4,23 Metern gewann. Besser war aber noch der erst elfjährige Julian Kuhnt (MTV 49), der nach einer tollen Vorstellung über 50 Meter in 7,73 Sekunden den Weitsprung mit 4,34 Metern gewann und auch im Schlagballwerfen und über 800 Meter nicht zu schlagen war. Bleibt der junge MTVer gesund, wird man noch viel Gutes von ihm hören.

Der TV Deutsche Eiche hatte das Feld der Zehnjährigen sicher im Griff mit fünf Jungen an der Spitze des 50-Meter-Sprints. Sieger Hannes Lindner gewann diesen Wettbewerb, musste sich aber nach dem Weitsprungssieg im Schlagballwurf dem mit 37 Meter überragenden Werfer Janik Meyer – bisher eigentlich eher im Weitsprung erfolgreich – geschlagen geben. Drei Mal stand Johannes Melms (MTV 49, M09) nach Sprint, Weitsprung und 800-Meter-Lauf auf dem obersten Siegerpodest, bevor er Linus Timmermann (TV Deutsche Eiche) mit dem Schlagball den Vortritt lassen musste. Ebenso erging es dem Dreifachsieger Lennart Sander (TV 87 Stadtoldendorf), der erst im Schlagballwurf gegen Erwin Stadnikow (TV Deutsche Eiche) das Nachsehen hatte.

Auf einen überzeugenden Auftritt in der Klasse W13 kann Johanna Just (MTV 49) zurück blicken. Die ehemalige Eiche-Athletin ließ nach sehr guten 10,80 Sekunden über 75 Meter im Weitsprung mit 4,43 Metern und im Hochsprung mit der neuen Bestmarke von 1,41 Metern zwei glänzende Resultate folgen. Im Kugelstoßen kam sie der mit 7,34 Metern siegreichen Zoe Gaede (MTV 49) mit nur zehn Zentimetern Rückstand gefährlich nahe. Bei den 12-jährigen fehlte Holzmindens Schnellste, Emily Henn (MTV 49), krankheitsbedingt und machte so den Weg frei für Dreifachsiegerin Merle Smollich. Niedersachsens führende W12-Stabhochspringerin „befreite“ sich erst im letzten

Weitsprungversuch mit 4,03 Metern und freute sich zu Recht über ihren ersten Sieben-Meter-Kugelstoß. Ihre Freundin Nina Speitling (MTV 49) sicherte sich die Siege im Hochsprung und über 800 Meter.

Auch ohne direkte Konkurrenz bewies Luise Melms (MTV 49) in der W11-Klasse ihr Können und bestach erneut durch ihren eleganten Laufstil. Bei den Zehnjährigen konnte sich Clara Müller (TV Deutsche Eiche) über die Siegermedaillen für 50 Meter und Weitsprung freuen; Lara Hilmer (MTV 49) gewann den Lauf über 800 Meter. In der Klasse W9 verhinderte Ballwurfsiegerin Michelle Schmidt (MTV 49) den „Durchmarsch“ von Hannah Kleinitzke (TV 87), die im 50-Meter-Sprint, über 800 Meter und mit guten 3,47 Metern im Weitsprung bereits drei Mal erfolgreich war. Das Kunststück eines vierfachen Erfolges gelang als Einziger ihrer achtjährigen Vereinskameradin Dana Bauer, die nicht nur im Sprint mit 8,88 Sekunden eine Klasse für sich war, sondern auch im Weitsprung und über 800 Meter weit vor der Konkurrenz lag. Das Schlagballwerfen setzte das i-Tüpfelchen auf einen denkwürdigen Wettkampf. Carolin Puschendorf (TV 87) mühte sich vier Mal vergeblich, kam aber als jeweils Zweite nicht an Dana vorbei.